

Herbst- und Generalversammlung der AIHK Region Brugg bei der Wipf-Gruppe

Bedeutende Themen wurden beleuchtet



Heidi Ammon informiert die Versammlung über das Projekt Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch

BILD: MW

MAX WEYERMANN

Auf dem Programm standen nebst vereinsinternen Informationen Ausführungen zu verschiedenen Projekten in den Zentrumsgemeinden.

In seiner Begrüssung der rund sechzig Firmenvertreter sprach Andreas Heinemann, Präsident der Regionalgruppe Brugg der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), die Auswirkungen der seit anderthalb Jahren andauernden Corona-Pandemie auf die Unternehmungen an. Er erwähnte unter anderem, dass diverse Firmen Probleme mit Verzögerungen von benötigten Materiallieferungen konfrontiert seien.

Diverse Stellungnahmen

Anschliessend stellte Roland Schnei-

der, Leiter Planung und Bau der Gemeinde Windisch, die gestarteten Vorarbeiten für die komplexe Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch vor. Die Realisierung der Pläne würde Lebensraum und Arbeitsplätze sowie neue Infrastruktur für die verschiedenen Gruppen von Verkehrsteilnehmern schaffen. Schneider wies auf das grosse Potenzial der Zentrumsgemeinden des Bezirks und auf die Wichtigkeit der Partizipationsmöglichkeiten der Bevölkerung hin.

Die Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon betonte in Abwesenheit von Bruggs Frau Stadtmann Barbara Horlacher zu diesem Thema, es gelte eine Lösung für die Zentrumsentlastung zu finden und begrüsst angesichts der Kritik vonseiten der Gegner auch die in Aussicht gestellte Unterstützung durch die

AIHK Region Brugg. Zudem setzte sie sich Brugg-Windisch als Kantonschulstandort ein.

Ebenfalls für das gleiche Anliegen machte sich David Steinmann, stellvertretender Geschäftsführer der Steinmann Ingenieure und Planer AG und Mitglied des Kernteams der IG Mittelschule Brugg-Windisch, stark. Der Standort Bachthalen wäre gemäss seinen Ausführungen ideal für dieses Vorhaben. In diesem Sinne äusserte sich auch Richard Plüss, Präsident des von den Gemeinden getragenen Planungsverbandes Brugg Regio. Er unterstrich die zahlreichen Synergien, welche mit bereits vorhandenen bedeutenden Bildungs- und Forschungseinrichtungen geschaffen werden könnten. Aber auch die zentrale Lage und die zahlreichen Frei-

zeitangebote würden grosse Vorteile bringen.

Beat Bechtold, Präsident der kantonalen AIHK-Organisation, erwähnte in seinem Rückblick die Weiterführung der Aktivitäten für die angeschlossenen Firmen. Dazu zählten der Einsatz für repetitive Corona-Tests und das Impfen in den Unternehmen. Zudem nahm Bechtold Bezug auf die oft nicht einfache Situation mit Rohstoffausfällen und Produktionsbeschränkungen auf der einen und den wieder zunehmenden Auftragseingängen auf der anderen Seite. Im Weiteren hielt er fest, dass die kürzlich in kleinerem Rahmen durchgeführte Nacht der Aargauer Wirtschaft auch für das kommende Jahr auf dem Programm stehe.

Wahlen und Umfrageresultate

Nach der Genehmigung des Jahresberichts, der Rechnung 2020 und des Budgets 2021 durch die Generalversammlung erfolgte die Wiederwahl der sieben verbleibenden Vorstandsmitglieder für die Amtsperiode bis 2024 mit Präsident Andreas Heine mann an der Spitze und die Zuwahl von Christoph Ackermann, Philipp

Bill, Matthias Knecht sowie Edith Lisibach (Kassierin). Aus dem Führungsgremium verabschiedet wurden René Rohr und Rolf Wolfensberger, aus der Kontrollstelle Adrian Schlatter. Lukas Knecht verbleibt in diesem Aufgabenbereich, neu gewählt ist Patrick Flury.

Die Ergebnisse der wiederum durchgeführten Herbstumfrage

zeigten ein etwas durchzogenes Bild. Die Beschäftigungslage ergab für 2020 bei 13 % der teilnehmenden Firmen ein hervorragendes Resultat. Die weiteren Ergebnisse: 48 % gut, 29 % befriedigend, 10 % schlecht. 2021 sieht recht ähnlich aus: 23 % hervorragend, 35 % gut, 35 % befriedigend, 6 % schlecht. Ähnlich präsentiert sich auch die Ertragslage in den beiden Jahren. Für 2022 liegt bisher keine schlechte Prognose vor. Statt generelle werden vermehrt individuelle Lohnerhöhungen gewährt.

International tätige Familiengesellschaft

Im Anschluss an den offiziellen Teil

bestand Gelegenheit zu einem Rundgang durch die drei im Brugger Wildschachen ansässigen Bereiche der Wipf-Gruppe. Nebst den besichtigten Firmen Festag AG/Tabletop AG, Elco AG und Christinger AG gehören neun weitere Unternehmensteile zur Familien-Holding mit Hauptsitz in Volketswil. Hans-Jörg Aerni, CEO der 1914 gegründeten Wipf-Gruppe, bot einen interessanten Einblick in die zahlreichen innovativen Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Verpackung, Briefumschläge (Elco zum Beispiel stellt jährlich rund 1,2 Milliarden für die verschiedensten Abnehmer her!), Direktmarketing und Digitalservices. Gut 600 Mitarbeitende generieren in den Betrieben und Niederlassungen in der Schweiz und in der Türkei sowie in Thailand einen Jahresumsatz von rund 160 Millionen Franken. Die in fünf Gruppen durch die Brugger Anlagen geführten Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der grossen Angebotspalette für Firmenkunden, aber auch für Privatbezüger.